



**KLINIK**  
PARTNERSCHAFTEN

# Förderlinie Global



**GLOBAL**

Das Förderprogramm **Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit** unterstützt Partnerschaftsprojekte zwischen deutschen Organisationen des Gesundheitssektors und Partnerinstitutionen in Ländern niedrigen und mittleren Einkommens.

## Grundlagen

**Erfolgreiche Partnerschaften basieren auf:**

- gemeinsamer Verantwortung und **partnerschaftlicher Umsetzung**
- einem langfristigen **Austausch auf Augenhöhe**
- **der Schaffung einer Win-Win-Situation durch Wissenstransfer** u. a. zu Krankheitsbildern und Behandlungsmethoden
- der Orientierung des Projekts **an den Regularien und Prinzipien des Partnerlandes**
- **beruflich-ethischen Grundsätzen:** Orientierung an internationalen Standards/Leitfäden im Fachbereich, Einbezug von Gender- und Diversity-Aspekten, deontologischen Fragen und Grundsätzen



## Voraussetzungen

Förderanträge werden von einer **deutschen Einrichtung** gestellt. Sie erfüllen folgende Kriterien:

- **es handelt sich um eine öffentlich-rechtliche Einrichtung und/oder gemeinnützige Organisation** in Deutschland
- qualifiziertes Fachpersonal **beider Seiten** ist für die Umsetzung vorhanden
- **eine längerfristige, institutionelle Partnerschaft** ist erkennbar/in Planung

Für **Partnerinstitutionen** sind folgende Bedingungen relevant:

- das Projekt findet in einem Land **niedrigen oder mittleren Einkommens** gemäß [OECD-DAC Kriterien](#) statt
- die Partner-Einrichtung stellt eine Rechtskörperschaft bzw. juristische Person dar; sie bietet **öffentliche Gesundheitsleistungen** an; sie leistet mit medizinisch relevanten Maßnahmen einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitssituation im Partnerland ([UN-Nachhaltigkeitsziel 3](#))

Verbände und Organisationen im Partnerland ohne eigenständige Gesundheitsdienstleistungen (wie Hochschulen und Berufsschulen), können keine Projektpartner\*innen sein.

## Verwendungszweck von Fördermitteln

**Umfang der Förderung: bis zu 50.000 €**

**Zeitraum:**

**maximal zwei Jahre;**

**Folgeförderungen sind möglich**

**Einsatz:**

- **Reisekosten** (z. B. Flugkosten, Unterbringung, Verpflegung, Visa, Versicherung, Tagungsgebühren)
- **Trainingskosten** (z. B. Raummiete, Trainingsmaterialien, Übersetzungen, Honorare/Catering während Trainings)
- **Sachmittel** (bis zu 30% der Fördersumme, z. B. für Geräte u. Verbrauchsmaterialien)
- **Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 5%** der übrigen Budgetpositionen
- **nicht gefördert** werden: Personalkosten, grundständige Baumaßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen; keine Weiterleitung von Mitteln an Dritte

**Die Förderverträge werden** als Zuschussverträge mit der GIZ abgeschlossen. Die **rechtliche Grundlage** bildet ANBestP (Anlage 2 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung).

## Auswahl von Partnerschaftsprojekten für Förderung

Ein Technisches Komitee (TK) bestehend aus Expert\*innen zu Medizin und Internationaler Zusammenarbeit bewertet die Förderwürdigkeit.

### Kriterien:

- **Relevanz:** Partnerschaftsprojekte orientieren sich an Bedürfnissen der Partnerinstitutionen, berücksichtigen den lokalen Kontext, adressieren ggf. Bedarf vulnerabler Gruppen
- **Effizienz:** Projektmanagement ist tragfähig und Verantwortlichkeiten sind geklärt; Zeit- und Finanzplanung ist angemessen; Eigenbeitrag des deutschen Antragstellers ist erkennbar, Mittel werden effizient und angemessen verwendet
- **Effektivität:** Aspekte der Umsetzbarkeit und Wirksamkeit werden berücksichtigt; fachliche Konsistenz und Kohärenz sind gegeben; Ziele, Aktivitäten sowie Indikatoren sind aufeinander abgestimmt, Ziele werden kontinuierlich überprüft
- **Nachhaltigkeit:** Vision des Partnerschaftsprojekts ist langfristig; institutionelle Stärkung ist angedacht, indem Kapazitäten aufgebaut und Prozesse optimiert werden
- **ethische Vertretbarkeit:** Ansatz der Projektumsetzung ist ethisch und politisch vertretbar
- antragstellende Organisation erfüllt **kaufmännische Voraussetzungen**

## So bewerben Sie sich

Auf der Website [www.klinikpartnerschaften.de](http://www.klinikpartnerschaften.de) finden Sie Informationen zum Förderprogramm.

Kontakt:

### **Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit**

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 36  
53113 Bonn, Deutschland

T +49 (0)228 4460 3800

E [klinikpartnerschaften@giz.de](mailto:klinikpartnerschaften@giz.de)



[www.klinikpartnerschaften.de](http://www.klinikpartnerschaften.de)

### **Impressum**

#### **Herausgeber:**

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn  
Globalvorhaben Klinikpartnerschaften –  
Partner stärken Gesundheit

Friedrich-Ebert-Allee 36  
53113 Bonn,

T +49 (0) 228 4460 38 00

F +49 (0) 228 4460 80 1163

E [klinikpartnerschaften@giz.de](mailto:klinikpartnerschaften@giz.de)

I [klinikpartnerschaften.de](http://klinikpartnerschaften.de)

**Redaktion:** Liva Haensel, Bonn

**Design:** DIAMOND media GmbH, Neunkirchen-Seelscheid

**Fotonachweise/Quellen:** ©iStock